

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

310 (8.11.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 310. Drittes Blatt. Sonntag, den 8. November (folgt ein viertes Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 70 390. IV. Die Schließung der Kranken-Zuschuß- und Sterbekasse „Badenia C. G. Nr. 6“ in Karlsruhe betreffend.

Wie zu unserer Kenntnis gelangt ist, hat der frühere 1. Vorsitzende obiger Kasse, Schneider Benjamin Loß hier, seine Werbung von Mitgliedern für die von ihm gegründete neue Krankenkasse „Privat-Kranken- und Sterbekassen-Verein Badenia“ in verstärktem Maße neuerdings wieder aufgenommen und in durchaus geschwätziger Weise Klagen gegen frühere Mitglieder der geschlossenen freien Hilfskasse anhängig gemacht, um anscheinend auf diesem Wege dem neuen Unternehmen Mittel zuzuführen.

Indem wir unsere frühere Warnung vom 19. August l. J. Nr. 51 985 IV (Karlsruher Tagblatt Nr. 233 II. Blatt vom 23. August d. J.) hiermit wiederholen, weisen wir nochmals nachdrücklichst darauf hin, daß jede finanzielle Sicherstellung der etwa geleisteten Beiträge ausgeschlossen und deshalb vom Beitritt zu der neuen Kasse dringend abzuraten ist.

Die von dem früheren Vorstände der geschlossenen Kasse gegen die Schließung der Kranken-Zuschuß- und Sterbekasse „Badenia C. G. Nr. 6“ hier anordnende Erkenntnis des Bezirksrats (Bekanntmachung vom 30. Juni 1903 Nr. 41 886 IV im „Karlsruher Tagblatt“ Nr. 183 II. Blatt vom 3. Juli 1903) erhobene Klage ist durch Urteil des Großh. Verwaltungsgerichtshof abgewiesen worden, die Kasse somit als aufgelöst zu betrachten.

Karlsruhe, den 6. November 1903.

Großh. Bezirksamt.

Roth.

Maier.

Öffentliche Zustellung.

Nr. 50 565. Der Kaufmann C. Cartharius in Karlsruhe, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwälte C. Bender und E. Baur in Karlsruhe, klagt gegen den Amtsrichter a. D. Karl Wielandt, früher zu Karlsruhe, z. Zt. an unbekanntem Orten — unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus Warenkauf vom Jahre 1899 den Betrag von 210 M 04 Pf nebst 4% Zinsen seit dem Klageaufstellungstage schulde — mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 210 M 04 Pf nebst 4% Zinsen seit dem Klageaufstellungstage und vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urteils.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe auf

Freitag, den 8. Januar 1904, vormittags 9 Uhr,

Akademiestraße 2 A, III. Stock, Zimmer Nr. 17.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 6. November 1903.

Der Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Boppé, Amtsgerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Nr. 50 763/4. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters Georg Böh hier, jetzt Gastwirt in Rheinfelden, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin und zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Donnerstag, den 26. November 1903, nachmittags 5 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 18, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Karlsruhe, den 7. November 1903.

Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Boppé, Amtsgerichtsschreiber.

Aus Schreiben.

J.-Nr. 7659. T. B. B. Gestohlen:

- Am 23. September d. J. in einer Schlosserwerkstätte ein Portemonnaie mit 5 M
- Ausgangs September in der Dillstadt von einem Kollwagen 4 Räder, die vordern im Durchmesser von 50—60 cm und die hintern von 60—70 cm, Boden- und Seitenbretter.
- Am 21. v. Mts., nachmittags, am Hauptbahnhof ein schwarz lederne abgetragenes Portemonnaie mit schadhaftem Verschluss, enthaltend 12 M
- Am 28. v. Mts. auf dem Wochenmarkt in der Südstadt eine rote segelartige Wagendecke, etwa 2,5 m lang und 1,50 bis 2 m breit, an den Ecken Messingringe eingenäht.
- Am 30. v. Mts., morgens, aus einem Hausgange in der Luisenstraße ein Korb voll Weid samt einem rot- und blau-karierten Tuch.
- Am 31. v. Mts. aus einem Hausgange in der Waldhornstraße ein Fahrrad, Marke Kayser, Modell 4, Fabrik-Nr. 25 206, Besitz-Nr. 767, neu emailliert, schwarzer Rahmenbau und Felgen, abwärts gebogene Lenkstange, unterer Rahmen beschädigt, brauner Lederfattel, rechteckige Werkzeugtasche, Bremsstange führt durch Steuerrohr, Kettenrad gelötet.
- In der Nacht zum 2. d. Mts. aus einem Hausgange in der Wielandtstraße ein Fahrrad, Marke Multiplex, schwarzer Rahmenbau, gerade Lenkstange, Lederfattel ruht auf hölzerner Unterlage, Polizei-Nr. 7771.
- Am 2. d. Mts., morgens, in einem Wagenabteil 3. Klasse des Zuges 737 Karlsruhe—Mannheim ein gelbledernes Portemonnaie mit der Regiments-Nr. 113, enthaltend 5 M und einen goldenen Ehering, „F. H.“ graviert.
- Am 2. d. Mts., vormittags, auf dem Wochenmarkt Ludwigslage von einem Verkaufstand 1 Taler.
- Vom 3. auf 4. d. Mts. aus dem Hausgange einer Wirtschaft am Werberplatz ein Fahrrad, Marke Dürkopp, Fabrik-Nr. 109 026, Polizei-Nr. 11 726, schwarzer Rahmenbau, abwärts gebogene Lenkstange, vorderer Mantel neu, Bremsstange liegt im Steuerrohr, sehr hohe Überführung.
- In der Nacht zum 4. d. Mts. am Hauptbahnhof ein gelbledernes Portemonnaie, enthaltend etwa 24 M, meistens in Ein- und Zweimarkstücken.
- Am 4. d. Mts. aus einem Hausgange in der Bachnerstraße ein Fahrrad (Feldel-Raumann), schwarzer Rahmenbau, aufwärts gebogene Lenkstange, hinterer Kotfschüler von Holz, der vordere fehlt, Polizei-Nr. 33.
- Am 5. d. Mts. aus einem unverschlossenen Zimmer in der Ebrhingenstraße 12 M

Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmerei-Station gefl. mitzuteilen.

Karlsruhe, 7. November 1903.

Kriminalpolizei.

Watz, P. A.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A Band III O. S. 212 Seite 427/8 ist zur Firma M. Billigheimer & Cie., Karlsruhe, eingetragen: Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst; Vater Billigheimer ist aus dem Geschäft ausgetreten, dieses ist übergegangen auf die Gesellschafterin Mathilde Löw geb. Herz, welche solches mit Genehmigung des ausgeschiedenen Gesellschafters unter der bisherigen Firma weiter betreibt.
Karlsruhe, den 2. November 1903.

Groß. Amtsgericht III.

Elisabethenverein.

Von einem alten Mitglied erhielten wir zum Geschenk 18 Bindeln und 18 Kinderhemden; von Fr. von Stockhorner 2 Kinderschürzen, ein Mützchen und ein Schlupf.
Dafür dankt wärmstens
das Komitee.

Versteigerung.

Mittwoch, den 11. November, vormittags 9 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage wegen Wegzug in meinem Laden Amalienstraße 14 b, Eingang Karlsruherstraße, gegen Barzahlung:

eine eichengeglichte **Stamm-Einrichtung**, sehr gut erhalten, bestehend in 1 reich gearb. Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen mit hoher Lehne, Servierisch, Sofa mit Spiegel-aufsatz und Paneelbrett, 1 Uhr und 1 reich gearb. Schreibbureau, 1 polierten Spiegel-schrank, 1 Bücherschrank, 1 eint. Schrank, 1 guter Herd mit Messingfange und Rohr, 1 Pfeilerkommode, 1 Rohrtanapee, 1 Amerik.-Stuhl, Blumenständer, 2 schwarze Staffeleien mit 1 Delgemälde, 1 Tisch, 2 bron. Reliefbilder in Holzrahmen, 1 kleines Delgemälde, 2 Gasherdchen, 2 Klavierstühle, 1 eichen. Vorplatzmöbel, 1 polierte Waschkommode mit Marmor und 1 einfache Waschkommode, 1 großen runden Ausziehtisch, 2 Ovale, 2 fünfarm. Gaslüster, 2 Gaslyras, 1 feines Porzellan-Esservice für 12 Personen, 1 Glaserice, 1 Petroleumofen, 2 Teppiche u. s. w.

8.1.

B. Kossmann, Auktionator.



Hirschgeweihe-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des Privatiers H. Scheibel gelangen am 10. d. M., vormittags 10 Uhr, in der Sonne zu Achern u. a. zwei Hirschgeweihe — Sechsender — zur Versteigerung.

Bekanntmachung.

Bei der Betriebsdirektion der Straßenbahn ist die Stelle eines **Buchhalters** baldigst zu besetzen. Nach befriedigender Ablegung der Probezeit erfolgt die Aufnahme des Stelleninhabers in Klasse D. 1 des Gehaltstariers (Buchhalter II. Kl., Anfangsgehalt 2000 Mk., Höchstgehalt 3500 Mk.) mit Anwartschaft auf Ruhegehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung.

Wir reflektieren auf eine gute Kraft, welche insbesondere in der Materialbuchführung und Korrespondenz bewandert ist sowie durchaus selbständig zu arbeiten versteht, und laden zur Bewerbung bis längstens 15. November ds. Js. unter Angabe von Gehaltsansprüchen und Vorlage von Zeugnissen ein.

Der Antritt des Dienstes hat noch im Laufe dieses Monats zu erfolgen.

Karlsruhe, den 7. November 1903.

Betriebsdirektion der städt. Straßenbahn.

Eggenstein.

Farrenversteigerung.

Am Dienstag, den 10. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, versteigern wir im Farrenhofe je einen fetten **Rinds- und Schweinefarren**, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Der Gemeinderat.

Bürgermeister Neß.

Baugelände-Versteigerung.

Nr. 6053. Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt am

Donnerstag, den 12. November l. J., vormittags 11 Uhr,

10 a 60 m Baugelände an der Kastatterstraße, zwischen Lokalbahn und der Poststraße des Kommandeur-Gebäudes, auf dem Rathaus öffentlich zu Eigentum versteigern.

Die näheren Bedingungen liegen bis zur Steigerungstagsfahrt auf dem Rathaus zur Einsicht auf. Ettlingen, 3. November 1903.

Gemeinderat.

Häfner.

Günther.

Wohnungen zu vermieten.

Beiertheimer Allee 5, inmitten eines großen Gartenparks, vis-à-vis vom Stadgarten gelegen, ist eine sehr schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 1 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Dachstockzimmern, 2 Kellergelassen, Klosett und allem sonstigen Zugehör, wegen Wegzugs sofort oder später an eine kleine, ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres nebenan beim Hauseigentümer Nr. 7. Mietpreis 700 Mk.

* Kaiser-Allee 7 ist eine schöne Parterrewohnung, im Garten gelegen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. großer Veranda, an eine ruhige, kinderlose Familie per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres beim Eigentümer ebendasselbst.

Luisenstraße 95 ist eine sehr schöne Parterrewohnung mit freier Aussicht nach dem gegenüberliegenden Seminargarten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer, 1 Kellergelass, Abort innerhalb Glasabschluß nebst sonstigem Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst, zwischen 10 und 4 Uhr, oder beim Hauseigentümer Beiertheimer Allee 7.

*2.1. Schützenstraße 64 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

*3.1.

Wohnung.

sofort beziehbar, erhält kleine Familie im Hinterhofe Werderstraße 75 für 12 Mark monatl. und Reinhaltung von Hof und Straße.

3, 4 und 8 Zimmerwohnungen.

Neubau Krieg- und Bunsenstraße-Ecke, Haltestelle der Straßenbahn, sind Wohnungen von 3, 4 u. 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badefabrinette, Mansarden, Kammern, Kellern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu 330 Mk., 360 Mk., 550 Mk., 600 Mk., 700 Mk., 750 Mk., 780 Mk. und 1450 Mk. per 1. Dezember 1903, 1. Januar 1904 oder auch später zu vermieten; ferner

Kriegstraße 159, 2. Stock, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Mansarde, Kammer, 2 Keller, sogleich oder später zu vermieten. Preis 750 Mk.

Luisenstraße 19, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, sogleich oder später zu vermieten. Preis 580 Mk. Näheres zu erfragen Douglasstraße 22 im Laden oder im 2. Stock.

* Wegen Wegzugs

ist schöne 3 Zimmer-Wohnung nebst Zubehör billigst zu vermieten: Strickstraße 87, 2. Stock rechts.

5 Zimmer.

*4.1. Lenzstraße 11 sind der 3. u. 4. Stock, 5 Zimmer, Bad, mit reichl. Zugehör, alles elegant, modern ausgestattet, zu vermieten. Näheres Waldstraße 71 im 1. Stock.

Einfamilienhaus.

Das Haus Stabelstraße 10, enthaltend 9 Zimmer, 2 Fremdenzimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Bad, 3 Klosetts, Herrschafts- und Lieferanten-Zugang, 2 große Veranden und Balkon, ist sofort oder später zu vermieten eventuell zu verkaufen. Das Haus ist vollständig mit Koch- und Leuchtgas, wie auch für elektrische Beleuchtung installiert. Außer der vorhandenen Zentralheizung ist für die Uebergangszeit Ofenheizung vorgesehen.

Curjel & Moser, Architekten.

Wohnung zu vermieten.

*2.1. Eine geräumige 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, Bodeabteilung, Mansarde und Keller in ruhiger Lage per 1. März event. 15. Februar 1904 wegen Wegzug zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 2, 3. Stock.

*3.1.

Eine Wohnung

von einem Zimmer und Küche, K. Keller und bes. Abort an Einzelperson im Vorderhause Werderstraße 77, 4. Stock, für 10 Mk. monatl. zu vermieten.

Mühlburg.

* Rheinstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche zc. an eine kleine Familie sofort billig zu vermieten.

Moderner Laden

nebst anstoßendem Zimmer, mit Gas- und Wasserleitung versehen, event. Dampfheizung und elektrisches Licht sofort zu vermieten. Näheres Waldstraße 18, 2. Stock. *5.1.

Für Bureaus oder Laden

zu vermieten die Lokalitäten Friedrichsplatz 9, rechts vom Eingang.

Waldstraße 13 (Rückgebäude)

sofort ein großer, heller Fabrikraum mit Gas- und Dampfheizung event. elektrischem Licht zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 18 II. *5.1.

In einer der größten Industriestädte Württembergs mit einer Einwohnerzahl v. 25 000 und im Umkreise von 1 Stunde ca. weitere 20 000 Bewohner ist mitten in der Stadt in der günstigsten Lage ein sehr großer

„Laden“

mit schönen, geräumigen Magazinen zu vermieten.

Diese Räumlichkeiten würden sich am besten zur Gründung eines

„Warenhauses“

im größeren Stile eignen, da ein solches am Platze noch nicht existiert. Eventuell ist auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter S. Z. 9107 befördert Rudolf Mosse, Stuttgart. 3.1.

Keller,

mittelgroß, als Lagerraum für Häubler sehr geeignet, billig zu vermieten: Schützenstr. 45, parterre.

Wohnungs-Gesuche.

* 2.1. Per Mitte November wird im Zentrum der Stadt eine Wohnung von 5-6 Zimmern, parterre oder 2. Stod, gesucht (lekt. Anlage erwünscht). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8928 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 1. März oder 1. April wird eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zugehör im 1. oder 2. Stod, Vorderhaus, womöglich mit Waschküche, für ein Milchgeschäft zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 8935 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hübsche Parterrewohnung gesucht

von 5-6 Zimmern, davon 2 zu einem Bureau geeignet, in guter Geschäftslage per 1. Januar. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8924 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Werkstätte mit Wohnung gesucht.

3.1. Auf 1. März 1904 oder früher wird eine Werkstätte mit Wohnung in Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 8930 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Werkstätte-Gesuch.

* In der Nähe des Ludwigplatzes wird eine mittelgroße Werkstätte mit Hof und Einfahrt zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 8936 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Augustastr. 1, 3. Stod, nächst der Karlstr. ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Kaiserstr. 58, 2 Treppen, ist ein elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer (Balkonwohnung) an einen oder zwei bessere Herren auf 1. Dezember zu vermieten.

* Waldstr. 89 ist ein gut möbliertes, heizbares Zimmer mit besonderem Eingang an einen besseren Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres baselbst im Hinterhaus, parterre.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 15. November billig zu vermieten: Perrenstr. 33, Hinterhaus, 4. Stod links.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang ist sofort oder auf 15. November mit Kaffee billig zu vermieten: Marienstr. 1 im 4. Stod links.

[3] III.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist an 2 solbde Herren oder Fräulein billig zu vermieten. Näheres Markgrafenstr. 43, Hinterhaus, 2. Stod.

* Waldhofsstr. 62, Ecke Kapellenstr., 3. Stod rechts, ist ein möbliertes Zimmer per sofort an soliden Herrn oder Fräulein mit oder ohne Pension zu vermieten.

— Kaiserstr. 122 ist ein hübsch möbliertes Salon mit ruhigem Schlafzimmer auf sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen im Delikatessen-Geschäft, Eingang Waldstr.

Leiffingstr. 51,

3. Stod links, ist sofort oder auf 15. d. Mts. ein gut möbliertes Zimmer in schöner, freier Lage billig zu vermieten.

Ein heizbares möbliertes Zimmer, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstr. 14, Hinterhaus, 2. Stod. *

Schöne Mansarde

sobort billig an soliden Arbeiter zu vermieten: Luisenstr. 16, 3. Stod. *

Zimmer zu vermieten.

* 3.1. Ein gut möbliertes, heizbares Parterrezimmer mit besonderem Eingang ist auf sogleich oder später an einen bessern Herrn zu vermieten. Näheres Waldstr. 89 im Hinterhaus, parterre.

Zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer sind an einen bessern Herrn in autem Hause sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 33, 1. Stod. *

Zimmer mit Pension.

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist mit Pension sogleich oder später zu vermieten. Näheres Douglasstr. 20 im Labn.

Schönes Mansardenzimmer,

gut möbliert, ist auf sogleich oder später an eine ruhige Frau oder an ein Fräulein zu vermieten. Zu erfragen Herrenstr. 58, 2 Treppen hoch. *

Zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer, parterre, ohne Vis-à-vis, sind an 1 oder 2 bessere Herren zusammen oder getrennt sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 31, part.

Nowads-Anlage 9,

2 Treppen hoch, sind 2 schön möblierte, freundliche Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit freier Aussicht, in besserem Hause, auf sogleich zu vermieten. 2.1.

Drei Schlafstellen

sind in einem heizbaren Zimmer sofort zu vermieten: Durlacherstr. 87 im 2. Stod des Hinterhauses. *

Zimmer-Gesuch.

* Gesucht werden 2 hochgelegene möblierte Zimmer von zwei Studenten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8940 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gelder

auf

I. und II. Hypotheken

in Rosten jeder Höhe auszuliehen durch Urban Schmitt, Hypothekengeschäft, Dürschstr. 28. Telephon 1293.

* 3.1. 10 000 - 20 000 Mark

sind sogleich oder später auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuliehen. Auch wird ein gut gesicherter, nicht zu lang gefristeter Kauschilling übernommen. Näheres Auskunft im Kontor des Tagblattes.

9000-10000 Mk.,

II. Hypothek, gesucht. Schätzung Mt. 53 000.—. Feuerversicherung Mt. 44 500.—, I. Hypothek Mt. 31 000.—. Gest. Offerten unter Nr. 8937 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000-12000 Mt.

werden alsbald auf II. Hypothek gesucht. Die Aufnahme übersteigt die Brandlaffe-Schätzung nicht. Offerten unter Nr. 8931 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

18 000 Mark,

II. Hypothek, auf rentables Haus in der Weststadt gesucht. Zins 5%. Offerten unter Nr. 8929 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

— Solides Mädchen für Hausarbeit des Tages über gesucht: Kaiserstr. 49 im 2. Stod.

* Per sofort oder später findet ein zuverlässiges, braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, gute, dauernde Stellung. Zu erfragen Waldhofsstr. 14, 3. St. links.

* Ein braves, fleißiges jüngeres Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 15. November gesucht: Sofienstr. 28 im 2. Stod.

Kleidermacherinnen

finden sofort Beschäftigung; auch kann ein Lehrmädchen gegen etwas Vergütung eintreten. Zu erfragen Leopoldstr. 33, 1 Treppe.

Auf sofort gesucht

zu einzelner Dame ein älteres, braves Mädchen, das schon länger gedient hat, für Küche und Haushaltung. Zu erfragen Bähringerstr. 114, 3. Stod. 2.1.

Nach Straßburg

findet ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf 15. Dezember gute Stelle zu kleiner Familie. Näheres Durlacherstr. 9 im 1. Stod.

* Ein tüchtiges

Küchenmädchen

auf sofort gesucht: Restauration zur Stadt Waibstadt, Werberplatz 40.

Ein junges Mädchen

oder eine Frau für einige Stunden des Tages gesucht: Perrenstr. 18 im 4. Stod.

Fräulein

kann das Bügeln gründlich erlernen. Pariser Neuwascherei Adlerstr. 24, parterre. *

Monatsfrau,

unabhängig, gesucht. Photographie Karl-Friedrichstr. 32.

Stelle für jungen Kaufmann.

Ein qualifizierter junger Kaufmann mit schöner Handschrift findet auf einem Bureau sofort oder auf 1. Dezember Stellung. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen wolle man unter Nr. 8925 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Schlosserlehrling-Gesuch.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei

J. Schreiner,

Karl Lange Nachfolger, Stefaniensstr. 21.

Für Blechner.

In ein besseres Geschäft (schönes Landstädtchen) wird ein tüchtiger junger Mann zwischen 26 und 36 Jahren zur selbständigen Leitung gesucht. Offerten an L. Sodapp, Karl-Friedrichstr. 2, 2. Stod.

Gesuch.

*3.1. Wir suchen infolge Aufgabe unseres Geschäftes für unseren Magazins-Arbeiter, 36 Jahre alt, den wir als fleißigen, gewandten und durchaus zuverlässigen Mann bestens empfehlen können, Stellung als Bader, Bureaudiener oder ähnlichen Posten und erbitten uns gest. Angebote.

Walter & Wegmann in Lia.,
Baviersgroßhandlung,
Akademiestraße 5.

Fleißiger junger, kräftiger

Hausbursche

mit guten Zeugnissen kann sofort ein-
treten. Näheres im Kontor des Tag-
blattes.

Ein jüngerer Hausbursche

per sofort gesucht.

M. Raschdorff,
Ede Hirsch- und Amalienstraße.

Modes.

* Buchdirectrice sucht für kommende Saison
ebenfalls auch früher Stellung. Gest. Offerten
unter Nr. 8941 an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

Stelle-Gesuch.

* Geübte Kleidermacherin sucht Stelle, am
liebsten bei einem Damenschneider oder sonstigem
größeren Konfektionshaus. Zu erfragen Wilhelm-
straße 10, Hinterhaus, parterre.

U.Sch. Dienstpersonal aller Art

sucht und findet hier und aus-
wärts gute Stellen durch Urban Schmitt,
Haupt-Zentralbureau, Hirschstr. 28, 2. Stock. *

Schriftliche Arbeiten

jeder Art in oder außer dem Hause besorgt
tüchtiger junger Buchhalter und Korrespondent mit
sehr schöner Handschrift bei billiger Berechnung.
Offerten unter Nr. 8927 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Kätzchen,

weiß und schwarz gefleckt, hat sich seit Freitag früh
verlaufen. Gute Belohnung erhält der Wieder-
bringer Gartenstraße 54, parterre.

Haus-Verkauf.

In schöner Lage der Weststadt, ohne Vis-à-vis,
ist ein glänzend rentierendes Haus (Neubau) zu
verkaufen. Preis 60000 Mk., Rentabilität ca.
3500 Mk., Anzahlung 8000-10000 Mk. Offerten
unter Nr. 8934 an das Kontor des Tagblattes er-
beten. 3.1.

Haus-Tausch.

* In der Weststadt, beste Lage, ist ein 4stöckiges,
besseres Haus mit Einfahrt, Hof, Vor- und Hinter-
garten und Magazinsgebäude gegen ein kleineres,
besseres Haus zu vertauschen. Offerten an Carl
Dieck, Herrenstraße 34.

Wirtschafts-Tausch.

* In größerem Landstädtchen Badens habe
ich ein Haus mit guter Weinwirtschaft gegen ein
hiesiges Haus oder ein solches im badischen Ober-
lande zu vertauschen.

R. Kornsand, Kaiserstraße 111.

Gelände-Tausch.

* Größeres Gelände, circa 1600 q Meter,
an 3 Straßen gelegen in der Südstadt, soll gegen
ein Haus in der Südstadt vertauscht werden durch

R. Kornsand,
Kaiserstraße 111.

Handwagen.

2.1. Ein noch wenig gebrauchter Handwagen
mit Patentachsen, Dedel zum Schließen, für jedes
Geschäft passend, ist billig zu verkaufen bei

B. Albert Tenfi,
Ede Kreuz- und Markgrafenstraße.

2.1.

Neu eingetroffen!

3,25 Meter

Prima Cottbuser Anzugstoff

erstklassiges Fabrikat

per Mk. 15.50 Netto Kasse empfiehlt

Wilh. Wolf jr., Tuchlager

Kaiserstr. 82a. Eingang Lammstraße.

3,25 Meter per Mt. 15.50 Netto Kasse.

3,25 Meter per Mt. 15.50 Netto Kasse.

Herren-Hemden

fertig und nach Mass,

Normal-Wäsche

3.1.

Unterhosen * Unterjacken

Taschentücher,

leinene, halbleinene, baumwollene, seidene,
in jeder Art und Preislage empfiehlt

Otto Fischer, Grossh. Hof.,

Kaiserstrasse 130. Telephon 270.

Aufträge für Weihnachten schon jetzt erbeten.

Atelier für künstlerische Photographie

von

Oskar Suck,

12.4.

Kopfphotograph,

Kaiserstrasse 223. Karlsruhe. Telephon Nr. 100.

Gegründet
1869.

Für grosse Porträts em-
pfehle ich den vornehm künst-
lerisch wirkenden **Pigment-
druck** sowie den **Gummi-
druck** als hervorragende
Leistung meines Ateliers. Bei
mässigen Preisen bekannte
tadellose Ausführung.

20 erste Preise
und
Auszeichnungen
für hervorragende
Leistungen in der
Photographie.

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

[4] III.

Zuschneide-Unterricht für Damen.

An dem theoretischen und praktischen
Unterricht für Damenschneiderei
Spez.: **Jackettkostümen, Konfektion**
können sich noch einige junge Damen
beteiligen, die Lust und Geschick zur
Selbstanfertigung ihrer Garderobe haben
u. die nötigen Vorkenntnisse im Maschin-
nähen besitzen.

Sprechstunden täglich von 10—12
und 2—4 Uhr, ausgenommen Sonntags.

Frau Helene Schwartz,
Amalienstraße 30.

Konditorei & Café Otto Schwarz,

Karlstr. 49 a, Telephon 1798,
empfiehlt

**Regententorte,
Gateau-sec-Torte,
Nusstorte,
Kavanatorte,
Feinste Sandtorte,
Bismarck-Eiche,
Apfeltorte,
Traubentorte,
Zitronenkuchen.**

Reichste Auswahl in
Törtchen u. feinem Theegebäck.

Gefüllte Hefenbunde.

Spezialität: Pariser Makronen.



Gas- u. Wasserleitungsgeschäft
Karl Fr. Alex. Müller,
7 Amalienstraße 7.
Telephon 1284.

Größtes Herdlager am Platze in
lackierten, emaillierten u. Majolika-Herden,
sowie kombinierten Herden für Gas und
Kohle. Gasherde.

Für sparsamstes Brennen und bestes Fabrikat
Garantie.

[6] III.

Ein grosser Posten

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots und Knaben-Mäntel,
teilweise vom letzten Winter herrührend und teilweise Fabrikate, die ich
nicht mehr zu führen beabsichtige, werden in den Tagen vom

Montag, den 9. bis Samstag, den 14. November

bis zu

50% unter den bisherigen
Preisen verkauft.

Selten günstige Gelegenheit.

N. Breitbarth, Karlsruhe,

Kaiser- und Lammstr.-Ecke. Telephon 1512.

Schiller-Verband deutscher Frauen. Ortsgruppe Karlsruhe.

Sonntag, den 8. November 1903,

vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr,

im Foyer des Grossherzoglichen Hoftheaters

Konzert

zum Besten der Schillerstiftung

unter gütiger Mitwirkung

von Fräulein **Amélie Klose**, Frau **Gisela von Lupin** geb. v. **Wolzogen**,
Frau **Anna Vierordt-Helbing**, Fräulein **Mathilde Wendt**.

Programm.

- | | |
|--|-------------|
| 1. Polonaise Fis-moll | Chopin. |
| Fräulein Amélie Klose. | |
| 2. Monolog aus der Braut von Messina | Schiller. |
| Frau Gisela von Lupin. | |
| 3. a) Der Pilgrim | } Schubert. |
| b) Amalia | |
| c) Das Geheimnis | |
| Frau Anna Vierordt-Helbing. | |
| 4. Ballade vom Haideknaben für Deklamation | Hebbel. |
| mit Begleitung des Pianoforte | Schumann. |
| Frau Gisela von Lupin, Fräulein Mathilde Wendt. | |
| 5. a) Talismane | } Schumann. |
| b) Heiss mich nicht reden | |
| c) Kennst du das Land? | |
| Frau Anna Vierordt-Helbing. | |
| 6. a) An die Freunde | } Schiller. |
| b) Das verschleierte Bild von Sais | |
| c) Das Mädchen aus der Fremde | |
| Frau Gisela von Lupin. | |
| 7. a) Adelaide von Beethoven | } Liszt. |
| b) Ballade Des-dur | |
| Fräulein Amélie Klose. | |

Klavierbegleitung der Lieder: Fräulein **Mathilde Wendt**. 33.
Konzertflügel von Bechstein aus dem Lager des Herrn **L. Schweisgut**.

Eintrittskarten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.— (letztere für Mitglieder zu Mk. 1.—) in der
Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Doert**, Ritterstrasse, und an der Kasse.

Programm mit dem Text der Gesänge 10 Pfg.

Fantasie-Schmuck

=hochmoderne künstlerische Ausführung=

=aparte Neuheiten=
empfehlen grosse Auswahl
in allen Preislagen

Friedrich Bloss

Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

2.2.

Möbelfabrik und Lager

von
Pottiez-Schroff,

Werderstrasse 57,

empfehlen sein großes Lager in allen Sorten
Sesseln und Polstermöbeln, Bett- u.
Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc.
Infolge eigener Fabrikation und großer,
vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig
komplette Ausstattungen in jeder Preislage
finden besondere Berücksichtigung.
Anfrage gerne gestattet.
Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Otto Büttner,

Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstr.



Kücheneinrichtungen

in allen Preislagen —
Preisverzeichnisse auf Wunsch.

Piano-Reparaturen

aller Art, auch Stimmen, werden aufs pünktlichste
ausgeführt von

J. Kunz, langjähriger Geschäftsführer
der Firma Schweisgut,
— Waldstrasse 3 (Kunstverein).

Wilh. Wagner,

A. Mayerle Nachf.,
Herrenstrasse 8,
Telephon 1479.

Wasser- & Gasanlagen,
Klosett- & Badereinrich-
tungen,
— Saublenerei —
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Schloß-Hotel, Birkel 33.

Empfehlen vorzüglichsten Stoff
Original Pilsener
u. **Münchener Thomasbräu.**
Gute Küche.

F. Weppel.

J. Linz, 8a Schützenstr. 8a.
Atelier zur Anfertigung feiner Herrenkleider.

==== Mässige Preise. ====

Zur goldenen Traube

(altrenommierte Wein-Wirtschaft),

Ecke Adler- und Steinstrasse.

Von heute ab im Ausschank:



1900^{er} Wadenheimer.

Original-Gewächs Exzellenz Dr. Bürklin.

Wein-Kennern ganz besonders empfohlen.

Donnerstag, den 12. November 1903, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Museums-Saal

Konzert

von

Otto Kollenberg und **Dr. Arno Kollenberg**
(Klavier) (Bariton).

Programm.

I. Wehmut (Collin)	} Schubert.
Nacht und Träume (Collin)	
Der Doppelgänger (Heine)	
Prometheus (Goethe)	} Grieg.
II. Sonate für Klavier, E-moll, op. 7	
Allegro moderato, Andante molto, alla Menuetto ma poco piu lento; Allegro molto (Finale).	
III. Wanderers Nachtlid (Goethe)	} Schumann.
Der schwere Abend (Lenau)	
Belsazar (Heine)	} Brahms.
IV. Rhapsodie, H-moll, op. 79, I	
Intermezzo, E-dur, op. 117, I	
Rhapsodie, G-moll, op. 79, II	} Brahms.
V. Minnelied (Hölty)	
Kein Haus, keine Heimat (aus einem Drama)	} Brahms.
Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete (nach Bibelworten)	
VI. Nocturne, Des-dur, op. 27, II	} Chopin.
Ballade, G-moll, op. 28	
Polonaise, E-dur	} Liszt.
VII. Biterolf im Lager von Akkon (Scheffel)	
Heb' auf dein blondes Haupt (Ital. Liederbuch)	} Wolf.
Das Ständchen (Eichendorf)	
Fussreise (Mörke)	

Der Blüthner-Flügel ist aus dem Hause L. Schweisgut hier.

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen.

Karten: I. Platz numeriert Mk. 3.—, II. Platz numeriert Mk. 2.—,
Seite numeriert Mk. 2.—, Saal unnumeriert Mk. 1.50,
Galerie unnumeriert Mk. 1.—

bei **Fritz Müller,** Musikalienhandlung, Kaiserstrasse 221,
2.1. sowie abends an der Kasse zu haben.



Nicht mehr Herrenstrasse, sondern Waldstr. 26, beim Colosseum,

befindet sich das **Erste Elsässer Waren- und Resten-Geschäft** von

C. F. KOPF.

Ich habe **keine Filiale** in der Herrenstrasse.

Grosses Lager in Resten wollener Kleiderstoffe, Woll- u. Baumwollflanell, Molton, weisse Reste, Piqué, Damast, Hemdentuche, Futterreste, Möbelstoffe in Samt, Seide, Satin und Crêpe zu Vorhängen und Arbeiten, neueste Muster. **Waschstoffe für Mädchenkleider.**

Federn, Federköper, Matratzendrell, Bettücher, Kopfkissen, Schlafdecken.

Betten werden angefertigt und gefüllt. Das Zuschneiden von Leibwäsche wird gratis besorgt.
Schnittmuster für Kleider, Blusen, Reformkleider.

Grosse Auswahl Reste 3 Meter eine Mark.

— An Sonntagen von 11—4 Uhr geöffnet. —

Keine Filiale in der Herrenstrasse, nur Waldstr. 26.

C. F. KOPF.

L. z. Tr.

8. XI. 03, 1/2 9 U.

Krnzch. m. Vortr.

Heirat! Herren u. Damen jed. Stand. u. Alters — a. ohne Vermögen. — erb. sof. über 600 Partien m. 1000—200 000 M. Verm. fow. Bild u. Auswobl. Auskunft ert. **F. Gombert**, Berlin S. 14. 2.1.

Colosseum. Das Colosseum steht gegenwärtig im Zeichen der mysteriösen Illusion. Dies hat **Aga**, die schwebende Jungfrau, zu Wege gebracht, die allabendlich den Colosseumbesuchern ein geheimnisvolles Rätsel aufgibt, dessen Lösung schwer zu finden sein dürfte, wenn nicht Aga's Herr und Meister selbst den Schleier lüftet und uns die Wunderkraft verrät, die Aga in ihrem Schlummerzustand in die Luft erhebt und dort längere Zeit frei schweben läßt. Diese Sensationsnummer des Colosseums-Programms setzt das Publikum in gerechtes Staunen und ruft in den Mienen der Zuschauer deutlich das Verlangen hervor, Aga's „Schwebegedächtnis“ ergründen zu können. Es wird dieses Verlangen aber wohl ungestillt und unerfüllt bleiben. Aga bildet jedoch nicht das einzige Sensationelle der gegenwärtigen Produktionen. Kinder des aufstrebenden Kulturvolkes Japans sind es, die durch gerabezu meisterhafte Vorführungen akrobatischer und equilibristischer Kunst die höchste Bewunderung hervorrufen. Was **Miee Kohoschi** und **Ebe Yamamoto** leisten, dürfte kaum in Bezug auf Vollendung, Gewandtheit und Ausdauer einer vollwertigen Konkurrenz begegnen. Der Humorist **Röhr** bringt uns mit seinen Vorträgen gewissermaßen einen Abschnitt aus der „Brettel-B.-lt.“ Dort behandelt man heikle Dinge in der geschickten Art, wie sie ihm eigen ist und in der von ihm verfeinerten Form, die nicht verletzen kann. Was dem Auftreten Röhr's stets einen Erfolg sichern wird, sind die treffliche Vortrageweise und großen musikalischen Kenntnisse des Humoristen. Auch die übrigen Kräfte des Ensembles, die Humoristin **Antonie Gates**, der musikalische **Clown Corweh**, die Tänzer **Les Ballis**, die Liedersängerin **Roman** und der Jongleur auf dem Drahtseil **Thomas**, ernten mit ihren gebliebenen Darbietungen stets wohlverdiente Anerkennung.

[7] III.

Habe mich hier als prakt. Zahnarzt niedergelassen.

Zahnarzt Heinsheimer,
Kaiserstrasse 189 I.

Sprechstunden: 9—12 1/2 Uhr, 2—6 Uhr,
Sonntags 9—11 Uhr.

Instrumental-Verein Karlsruhe

unter dem Protektorat Sr. Grossh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Sonntag, den 15. November 1903, vormittags präzis 1/2 12 Uhr
(Ende 1/2 1 Uhr),

im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht
(die Galerie bleibt geschlossen)

Kammermusik-Aufführung

unter gütiger Mitwirkung der Damen:

Fräulein **Thilla Meyer-Kageneck** (Gesang),
Fräulein **Elly Meyer-Kageneck** (Klavier),
Fräulein **Ella Hanfstängl** (Deklamation).

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen laden wir hiezu höflichst ein mit dem Bemerkten, dass der Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet werden kann.

Der Vorstand.

Das
Schönste, Neueste,
Aparteste

in

Handarbeiten

bietet
stets in anerkannt
größtem Sortiment
zu
mäßigsten Preisen

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

— Telephon 1702. —

Fabrikation, Engros, Detail.

Dankagung.

Für die uns in so überaus reichem Maße bewiesene innige Teilnahme an dem schweren Verluste, den wir durch das Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Vaters

Ferdinand Printz

erlitten haben, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 5. November 1903.

**Eugenie Römhildt geb. Printz.
Fritz Römhildt.**

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11-1 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** (geöffnet Donnerstags von 10-1 Uhr): Ausstellung von Nachbildungen Italienscher und Französischer Kupferstiche und Holzschnitte des 15.-18. Jahrhunderts, herausgegeben von der Reichsdruckerei in Berlin.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10-1 Uhr und 2-4 Uhr. **Sonderausstellungen:** Das von F. R. D. der Frau Großherzogin an die Großh. Universität Heidelberg zur diesjährigen Jubelfeier geschickte Ein Schreibebuch; Widmungstafel zum 25-jährigen Dienstjubiläum des Herrn C. Schütte, Direktors der Zuckerraffinerie in Wabersbach, entworfen von Direktor R. Hoffacker; moderne Goldschmiedearbeiten von Hofjuwelier H. Trübner in Heidelberg; Letzte Turkmensche Teppiche und bosnische Stickerien aus dem Hause von W. R. Rimmers in Rabolschell; Kunststickerien von H. Seidler in Konstanz und H. M. u. in Altona. Ferner die Neuerwerbungen: moderne Kunstgläser und Töpferarbeiten verschiedener Herkunft.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und nachmittags von 2-4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag u. Mittwoch von 11-1 und 2-4 Uhr.

Großh. Landesgewerb.-halle. Karl-Friedrichsplatz 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 und 2-4 Uhr. Sonntags von 11-1/2 und 2-4 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10-1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2-5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2-10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Linkenheimerstr. 4) außer Sonntagen und Feiertagen täglich geöffnet von 6-1/2 und 1-6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 10-1/2 und 2-4 Uhr.

Stadtpark. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfa., für Kinder 15 Pfa., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfa. Jeden Sonntag vormittags 10 Pfa., für Kinder 5 Pfa.

Duermal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet

von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Duermal Prinz Wilhelm von Baden, ausgeführt von Professor Hermann Volz, im Schlossgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Spinnradersammlung F. R. D. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit in der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11-1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 8. Geöffnet: täglich von 11-1 Uhr, außer am Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2-4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfennig. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2-5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfennig.

Neu zugegangen:

299-330. **Gartano Brviati,** Mailand, „Kollektion“, 32 Gemälde und Zeichnungen.

331-354. **Carl Schick,** Cassel, „24 Aquarelle“.

355-377. **Herm. Baumeister,** Karlsruhe, „23 Aquarelle aus Bosnien und der Herzegovina“.

378-382. **Arthur Schlöber,** Berlin, „3 Porträts“ und „2 Studienköpfe“.

383. **Friedr. Ferd. Koch,** Karlsruhe, „Feterabend“.

384. **Derfelbe,** „Gurt“ (Porträt).

385. **Derfelbe,** „Märzabend“.

386. **Derfelbe,** „Die Laube“.

387. **Derfelbe,** „In der Sonne“.

388. **Derfelbe,** „Lied ohne Worte“.

389. **Derfelbe,** „Selbstporträt“.

390-393. **Lina Suppes,** Grödingen, „6 Landschaftliche Studien“.

396-398. **M. Hornuth-Kallmorgen,** Berlin, „Drei Blumenstücke“.

399. **Luis Schmidt,** Frankfurt a. M., „Porträtbüste des Herrn Prof. Trübner“.

400. **Derfelbe,** „Studienkopf“.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins, Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10-12 Uhr. Eintritt frei.

Panorama Festhalleplatz: Neu aufgestellt, Kolossalrundgemälde „Die Schlacht bei Wilters“ 30. November 1870. Diorama: „Die Erstürmung der Takuforts“. Täglich geöffnet von morgens 1/2 Uhr bis zum eintretenden Dunkelheit. Eintrittspreis 50 Pfa., Militär und Kinder 25 Pfa.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schlossplatz, nahe der Wache, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/2 Uhr nachmittags an statt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.